



## Supervisionsleitfaden

### 1. Allgemeines

Abhängig von der angestrebten Psychotherapiequalifikation müssen folgende Behandlungs- und Supervisionsstunden nachgewiesen werden:

Qualifikation		BH-Stunden	SV-Stunden
Psychologische Psychotherapeuten	mind.	600	150
FA Psychiatrie und Psychotherapie	mind.	240	60
ZT Psychotherapie WBO 2005	mind.	120	30
ZT Psychotherapie WBO 1995	mind.	150	38
FA Psychosomatische Medizin & Psychotherapie	mind.	1500	375

*Psychologische Psychotherapeuten:* Es müssen mindestens **sechs** Fälle bei mindestens **drei** Supervisoren mindestens nach jeder **vierten** Behandlungsstunden supervidiert werden. Von den **150** Supervisionsstunden müssen mindestens **50** Supervisionen im Einzelsetting durchgeführt werden. Die Behandlungs- und Supervisionsstunden werden dokumentiert.

*Ärzte Psychiatrie & Psychotherapie:* Es sollen Fälle mindestens nach jeder **vierten** Behandlungsstunden supervidiert werden. Die Behandlungs- und Supervisionsstunden werden dokumentiert. Die Supervisionen können als Einzel- und/oder Gruppensupervision durchgeführt werden. Wir empfehlen mindestens sechs Fälle bei mindestens zwei Supervisoren supervidieren zu lassen.

*Ärzte Psychosomatische Medizin & Psychotherapie:* Es müssen mindestens **40** Fälle, davon mindestens **zehn** Langzeitfälle, **zehn** Kurzzeitfälle, **vier** Paar- oder Familientherapien und **6** Gruppentherapien nachgewiesen und mindestens nach jeder **vierten** Behandlungsstunden supervidiert werden. Die Behandlungs- und Supervisionsstunden werden dokumentiert. Die Supervisionen können als Einzel- und/oder Gruppensupervision durchgeführt werden. Wir empfehlen mindestens vier Supervisoren zu nutzen. Es müssen **100** diagnostische Berichte vorgelegt werden.

*Ärzte Zusatztitel Fachgebundene Psychotherapie:* Es sollen mindestens **drei** Fälle mindestens nach jeder **vierten** Behandlungsstunde supervidiert werden. Die Behandlungs- und Supervisionsstunden werden dokumentiert. Die Supervisionen können als Einzel- und/oder Gruppensupervision durchgeführt werden. Wir empfehlen mehr als drei Behandlungsfälle unter Supervision bei zwei Supervisoren durchzuführen.

*Ärzte Zusatztitel Psychotherapie (WBO 95):* Es sollen mindestens **sechs** Fälle, davon **ein** Fall mit mindestens **40** Stunden und **zwei** Fälle mit mindestens **30** Stunden, mindestens nach jeder **vierten** Behandlungsstunde supervidiert werden. Die Behandlungs- und Supervisionsstunden werden dokumentiert. Die Supervisionen können als Einzel- und/oder Gruppensupervision durchgeführt werden. Wir empfehlen zwei Supervisoren. Es müssen **10** diagnostische Berichte vorgelegt werden.

Die Gruppensupervision umfasst **zwei** bis **vier** Teilnehmer. Pro Teilnehmer steht **eine** SV-Einheit für deren Fall/Fälle zur Verfügung, so dass bis zu **vier** Gruppensupervisionsstunden pro Sitzung absolviert werden können. Die Gruppensupervision verläuft nach dem Prinzip „Einzelsupervision in der Gruppe“, wobei natürlich auch Beiträge aller Gruppenteilnehmer erwünscht sind. Für die Mindestanzahl der geforderten SV-Stunden wird zunächst nur **eine** SV-Stunde angerechnet, da nur in dieser eigene Patienten besprochen werden. Die Teilnahme an den weiteren ein bis drei Stunden sind zusätzliche SV-Stunden, die den Lernerfolg deutlich vergrößern und deswegen die Teilnahme von uns empfohlen wird. Am Ende zählt die **Gesamtsumme** der Supervisionen, wobei das Verhältnis **1:4** pro Patient sichergestellt werden muss. Die Gesamtstundenanzahl wird am Ende der Aus- bzw. Weiterbildung bescheinigt.

Die Supervision erfolgt in den Räumlichkeiten der Supervisoren, im IVT oder im IKVT. Die Termine und der Ort werden mit dem Supervisor vereinbart.

## 2. Honorar und Kosten

Pro Behandlungsstunde wird ein Honorar ausgezahlt. Durch die Behandlungen werden die Kosten für die Supervision und die Betriebskosten erwirtschaftet.

## 3. Dokumentation

Es werden Supervisionsprotokolle **leserlich** erstellt, auch mit Hilfe von EDV.

Nach Abschluss der diagnostischen Phase werden dem Supervisor ein **Bericht**, der dem „Bericht an den Gutachter“ der gesetzlichen Krankenkassen entspricht, und die **Testergebnisse** vorgelegt.

Nach der Zielvereinbarung werden die **Therapieziele** dokumentiert und vorgelegt.

Jede Therapiestunde wird auf dem Formblatt **Therapiestundenbogen** dokumentiert. Zusätzlich erstellt der Patient Stundenprotokolle mit Hilfe der Tonaufzeichnungen. Diese Dokumentation ist vom Supervisor einsehbar.

Der Patient füllt mindestens vor der regulären SV-Sitzung den **Patientenstundenbogen** aus, der ebenfalls vorgelegt wird.

Die Supervision wird von den Weiterzubildenden vorbereitet und auf dem Formblatt **Supervisionsstundenbogen** dokumentiert. Erläuterungen dazu sind im Anhang zu finden.

**Pro Fall** müssen mindestens **zwei Videoaufnahmen** erstellt und vorgestellt werden. Nach der Supervision werden die Aufnahmen wieder gelöscht.

Am Ende der Therapie wird ein Abschlussbericht erstellt: Der „Bericht an den Gutachter“ wird um eine **Epikrise** und eine **Abschlussreflexion** über ein bis zwei DIN A4 Seiten erweitert:

- Zusammenfassung und kritische Reflexion des Verlaufs und der Ergebnisse der Behandlung: Welche Methoden und Interventionen wurden angeboten, welche Erkenntnisse hat der Patient dadurch gewonnen, welche Schlussfolgerungen hat er davon gezogen und was hat er systematisch eingeübt mit welchen Ergebnissen?

- Einschätzung der Lernerfahrungen, die der Therapeut gemacht hat

Psychologische Psychotherapeuten erstellen **zwei** ausführlichere Berichte, die als Prüfungsfälle beim Ministerium eingereicht werden.

Der/die Supervisor/-in bestätigt nach Abschluss des Falles die Supervision auf dem Formblatt **Falldokumentationsbogen**.

**Wichtig:** Alle Dokumente sind Teil der Patientenakte!

#### 4. Dokumente

Bericht an den Gutachter*
Testauswertungen
Therapieziele
Therapiestundendokumentation
Patientenstundenbogen
Patientenprotokolle
Supervisionsstundendokumentation*
Videoaufnahmen (werden gelöscht)
Abschlussbericht
Falldokumentationsbogen*

Die Dokumente mit \* gekennzeichnet sind im Anhang zu finden.